

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Alemanne. 1931-1945 1943**

111 (21.4.1943)

Freiverkauf: 10 Pfennig
Der Reichsausschuss...

Der Alemanne

KAMPFBLATT DER NATIONALSOZIALISTEN OBERBADENS

Die größte täglich erscheinende Zeitung Oberbadens



Der amtliche Verkünder für die oberbadischen Behörden

Verlag: Der Alemanne, Verlags- u. Druckerei G.m.b.H., Freiburg

Verlagsdruck: Bertoldstraße 37...

Jahrgang 1943 / Folge 111

Freiburg i. Br., den 21. April

Mittwoch-Ausgabe

Führer - Sinnbild des deutschen Volkes

Europa erlebt den Geburtstag Adolf Hitlers - Tiefes Echo aus den Ländern des Kontinents

Die beste Waffe

Wenn ein Volk für sein Weiterleben große Risiken auf sich nehmen muss...

Drahtberichte unserer Korrespondenten

rd. Berlin, 20. April.

Mit tiefempfundener Hochachtung haben die europäischen, mit Deutschland verbündeten oder befreundeten Länder...

Der Schöpfer der nationalsozialistischen Partei und des Großdeutschen Reiches...

Sichere Grundlage für den Sieg

Madrid, Die Madrider Zeitungen widmeten dem Geburtstag des Führers bezüglich gebaltene eigene Betrachtungen...

Unerschütterlicher Glaube

Madrid, Der Geburtstag des Führers fand in Portugal einen heißen Widerhall...

Der erste Soldat des Reiches

Dr. v. L. Rom. Das ganze deutsche Volk schließt sich eng um den ersten Soldaten des Reiches...

Zahlreiche Glückwünsche

Telegrammwechsel zwischen dem Duce und dem Führer

Berlin, 21. April.

Nach in diesem Maße fand dem Führer zu seinem achtzigsten Geburtstag nicht nur aus weiten Kreisen des deutschen Volkes...

hischen Italien und für sich persönlich anlässlich ihres Geburtstages zum Ausdruck bringen möchte...

Der Führer antwortete ihm mit nachfolgendem Telegramm: Ihre kameradschaftlichen Glückwünsche zu meinem heutigen Geburtstag...

Quisling beim Führer

Längere Aussprache bekundet unerschütterliche Kampfschlaffenheit

Nach dem Führerhauptquartier, den 20. April.

Am 19. April empfing der Führer den norwegischen Ministerpräsidenten Vidkun Quisling in seinem Hauptquartier.

In längerer, durch weiche gegenständliche Vertrauensgespräche unterbrochen wurden die Fragen des norwegischen Staatspräsidenten erörtert...

Empfangen Sie, Führer, die heißen Wünsche, die ich im Namen des norwegischen Volkes...



Der zweitägige Besuch des Reichsverwesers Nikolaus von Hoyt im Führerhauptquartier...

Die Festung Norwegen

Von Dr. HERMANN BAUMHAUER

An der Küste, Mitte April. Der Admiral eines Küstenabschnitts empfängt mich in seinem Kartenzimmer...

zu spielen, über die Funken der Seeraufklärung etwa und über Funkglocke und Signalglocke auf Vorpostenboote...

Neuer Eichenlaubträger

in der Waffen-SS

DNR, Berlin, 20. April.

Der Führer hat dem SS-Sturmabführer August Dieckmann...

Veränderungen in Japans Kabinett

Tokio, 20. April.

Das japanische Kabinett wurde am Dienstag einige Veränderungen vorgenommen...

Die Bemerkenswerte Persönlichkeit

unter den neuen Kabinettsmitgliedern ist zweifellos Außenminister Shigemitsu...

Die Bemerkenswerte Persönlichkeit

unter den neuen Kabinettsmitgliedern ist zweifellos Außenminister Shigemitsu...

Die Bemerkenswerte Persönlichkeit

unter den neuen Kabinettsmitgliedern ist zweifellos Außenminister Shigemitsu...

Die Bemerkenswerte Persönlichkeit

unter den neuen Kabinettsmitgliedern ist zweifellos Außenminister Shigemitsu...

Die Bemerkenswerte Persönlichkeit

unter den neuen Kabinettsmitgliedern ist zweifellos Außenminister Shigemitsu...

Die Bemerkenswerte Persönlichkeit

unter den neuen Kabinettsmitgliedern ist zweifellos Außenminister Shigemitsu...

Die Bemerkenswerte Persönlichkeit

unter den neuen Kabinettsmitgliedern ist zweifellos Außenminister Shigemitsu...

Die Bemerkenswerte Persönlichkeit

unter den neuen Kabinettsmitgliedern ist zweifellos Außenminister Shigemitsu...

Die Bemerkenswerte Persönlichkeit

unter den neuen Kabinettsmitgliedern ist zweifellos Außenminister Shigemitsu...

Die Bemerkenswerte Persönlichkeit

unter den neuen Kabinettsmitgliedern ist zweifellos Außenminister Shigemitsu...

Die Bemerkenswerte Persönlichkeit

unter den neuen Kabinettsmitgliedern ist zweifellos Außenminister Shigemitsu...



# Manfred Freiherr von Richthofen

## Der „Rote Kampfflieger“ des ersten Weltkrieges - Zum 25. Gedenktag seines Heldentodes

Von Hauptmann Dr. R. PFAFF-GIESBERG

Idee und Aufbau der heutigen deutschen Luftwaffe wurzelt tief in der Tradition der zukunftsweisenden Fliegertuppe des ersten Weltkrieges. Die ungeschwundene Kraft der jungen deutschen Flieger, ihre gewaltigen Erfolge in



Hilfsmotorer Manfred Freiherr von Richthofen. Aufn.: Weltbild-Löhrich.

solchen Fähigkeiten erkennen und ihn in seine neuangestaltete Kampferformation stellt. Am 17. September 1916 hat der Flieger Jagdabteilung erstmals und erring einen vollständigen Sieg über ein britisches Geschwader. Richthofen ist auch dabei und erzielt seine ersten Erfolge. Von jetzt an steigt sein Erfolg in rascher Kurve. Am 16. April 1917 ist er Sieger, als er zum Führer einer eigenen, der Jagdabteilung 11, ernannt wird und gleich darauf erhält er den „Pour le mérite“, das Ritterkreuz des ersten Weltkrieges.

Nun beginnt über Frankreich ein frischer, toller, ritterlicher Kampf. Richthofen läßt seine Jagdmaschine rot anmalen. Die Gegner kennen und fürchten sie bald, sie nennen Richthofen den „Roten Ritter“. Sie heißen ein „Anti-Richthofen-Geschwader“ auf, in dem sich ihre besten Flieger sammeln. So wie in Richthofens Jagdabteilung bald eine Anzahl erfolgreicher Jäger der Elite sich vereint. Innerhalb von drei Monaten hat die Jagdabteilung 11, die jetzt alle ihre Maschinen leuchtend rot anmalen hat, 100 Luftsiege errungen. Richthofen wird Oberleutnant und außer der Reihe, im März 1917, Rittermeister, für einen viermonatigen Jagdabteilungsdienst als seine letzte Auszeichnung. Erfolg auf Erfolg war Richthofen und seiner Truppe beschieden. Er erzielte auch mit heiligem Eifer an der Erziehung seiner Flieger. Seine Härte und unbändigen Angriffswille, eisernen Willen und unbändige Beherrschung des Geräts neben höchsten metallischen und flüchtigen Geist und schlüssiger Kameradschaftsinnung, beschieden er ließ sich unerschütterlich für den Erfolg. Er selber, behelmen, liebeschuldig, hilfsbereit in jeder Lage, lebte ein vor-

bildliches musterhaftes Soldatenleben, ein Leben der Pflicht, des Cyclus, der Hingabe.

Am 20. April 1918 wurde der Rittermeister Richthofen von dem Flieger des 79. und 80. Jagdregiment in seinem Jagdflugzeug, einem kurzen Erdbebenflugzeug, von einem feindlichen Jagdflugzeug abgefangen. Aber trotz dem, am 21. April, erfüllt hat sein Schicksal. Es blieb unklar, wie das Ende des Hingabenden war, ob er im Luftkampf über dem Erdbebenflugzeug fiel. Die Nachrichten, die vor allem Reichsmarschall Göring selbst schon zur Zeit als er noch Oberleutnant und Kommandeur des Jagdgeschwaders „Richthofen“ war, am besten führten zu dem Ergebnis, daß Richthofen durch einen Feind von der Erde aus tödlich getroffen wurde, als er mit seinen Jagdmaschinen in kaum 300 Meter

Höhe über der Front zwei feindliche Maschinen verfolgte und dabei in die Geschosse einer englischen Jagdflugzeugabteilung geriet. Eine Kugel drang ihm von der rechten Schulter her ins Getöse. Richthofen wurde von den Engländern mit militärischen Ehren beigesetzt. Am November 1925 wurden seine sterblichen Überreste nach Deutschland überführt und auf dem Invalidenfriedhof in Berlin beigesetzt.

Nach dem 75. Geburtstag hat General Ludendorff Richthofen für das Eichenlaub zum Pour le mérite vorgeschlagen. Die seitige Auszeichnung war freilich nur vorgeschrieben für eine gewonnene Schlacht. Die Verleihung wurde daher abgelehnt. Ludendorff äußerte daraufhin: „Richthofen hat mehr als eine Schlacht gewonnen.“

Unvergessen bleibt sein Lebensum am Beginn der Geschichte der deutschen Luftwaffe. Ansporn, Beispiel und Verpflichtung für alle Zeiten. Er ist der Held geworden einer neuen Klasse, die heute wieder in fröhlichem Glanz ihren Kampf kämpft und dem größten Krieg der Menschheit ihren Stempel aufdrückt.

Dr. H. S.



Die erste Lokomotivführerin und wohl auch die einzige in Deutschland, die sich im Jahre 1916 in Kienberg, bei Bielefeld, im Dienst der Eisenbahn befand. Sie ist die Frau des Mannes, der in solchen Diensten erweisen kann, die höher und wichtiger sind, als die der Lokomotivführerin. Unser Bild zeigt die Lokomotivführerin in einem Vertreter des Bundesverkehrsministeriums. (Schwarz-Weiß-Photographie)

## Rund um die Welt

### Hundert Jahre „Ludwigshafen“

Ludwigshafen am Rhein kann in diesen Tagen den hundertsten Jahrestag seiner Namensgebung beschreiben. König Ludwig I. unterzeichnete am 25. April 1843 ein Dekret, das dem damals 90 Einwohner zählenden Dorfplan Rheinhöhe den Namen Ludwigshafen verlieh. 1859 wurde dann der Ort durch König Maximilian in die Reihe der bayerischen Städte aufgenommen.

### „Schrengärten“ für Kriegsteilnehmer

Die Stadt Stuttgart hat beschlossen,

Sortenelände für Kriegsteilnehmer, die sich besonders vor dem Feind ausgezeichnet oder eine schwere Verwundung erlitten bzw. eine schwere Erkrankung im Dienst zu verzeichnen haben, zur Verfügung zu stellen. Vorzuziehen sind zunächst 75 „Schrengärten“ mit einer Fläche von je 4 Ar. Die Reihen für Anpflanzung, Verpflanzung, Einrichtung werden von der Stadt getragen, auch die Pflanzung der Reihenscheiben übernimmt die Stadt.

### Die Bierflasche als Handgranate

Ein folgenschwerer Unfall, hervorgerufen durch einen Dummheitsstreich, ereignete sich am einem Bauernhof im Kreis Aachen. Ein Bauer, der sich auf dem Hofe befand, nahm eine Bierflasche als Handgranate an und schickte sie in die Luft. Die Flasche explodierte und tötete einen Arbeiter.

## Die Frontflugspannen

### Auszeichnungen für harten Fronteinsatz - Wie sie verliehen werden

Von Kriegsberichterstatter SCHULZ-WERNER

Die Frontflugspanne als Auszeichnung unserer Flieger ist allgemein bekannt. Doch über die äußere Form hinaus herrscht über die Bedingungen ihres Erwerbs und über ihre verschiedenen Stufen häufig noch Unklarheit. Diese zu bezeichnen und unsere kriegsgewöhnten Soldaten, besonders aber der Jugend, einen feinen Einblick dafür zu geben, wie sich an der Art der Frontflugspannen die Hoffnungen der betreffenden Flieger erkennen läßt, sei der Sinn nachfolgender Zeilen:

Zunächst das wichtigste: Die Frontflugspanne ist nur in den äußersten Umständen - bei massiven Verdiensten - für alle fliegenden Verbände gleich. Am Inhalt des Lorbeerstranges jedoch, der genau in der Mitte der Spanne liegt, sieht der Kenner sofort, bei welchem Verband der Spanneninhaber sich seine Auszeichnung erworben hat. Die Bänder tragen in der Mitte des Lorbeerstranges einen fliegenden Vögeln, dessen Spitze nach oben zeigt. Das Zeichen der Flieger ist ein nach links blickender Adler. Die Flieger der Jagdabteilung erkennen man an einer nach rechts blickenden Bombe mit zwei Flügeln an den Seiten, während bei den Transportfliegern die Bombe ein Koffer mit einem Kofferband in der Mitte zeigt.

Die Frontflugspanne wird in drei Stufen verliehen, in Bronze, Silber und Gold. Um die bronzene Frontflugspanne zu erwerben, muß der Angehörige des fliegenden Verbandes während der letzten beiden Jahre und bei der goldenen einhundertundzwanzig Frontflüge nach-

weisen. Als Auszeichnung für Flieger mit weitaus mehr Frontflügen wurde dem Reichsmarschall der Luftwaffe zur goldenen Frontflugspanne befördert. Er ist ein an der Spanne beweglich angebrachter Anhänger in Form eines vergoldeten Zierens, der links und rechts von vier eingeloht ist. Um diesen Anhänger zur goldenen Frontflugspanne tragen zu können, muß der Flieger solange nach der Schenkel der Einsätze vornehmlich festgelegte Frontflüge geflogen haben:

Bei Jagd- und Transportverbänden mindestens 500 Frontflüge, bei Luft-, Fern- und Schwärzverbänden 400 bei Kampfliegern und Fernfliegern sowie bei Fernfliegern 250 Frontflüge. Bei der Luftwaffe längere als vier Stunden, Flug länger als vier Stunden, er teigert er doppelt. Aber acht Stunden Frontflug - eine Zeit, die vornehmlich unsere Fernflieger erreichen - wird dreifach gewertet.

Das heißt, acht und mehr Stunden täglich über feindlichem Gebiet in der Luft zu fliegen, kann sich ein Pilot nur durch einen Frontflug wie ein Flieger der Jagdabteilung die Leistung des jungen Fliegeroffiziers zu würdigen verleiht, der vor kurzer Zeit seine Flügler von 1000 Frontflügen mit dem Lohr.

Wohin ein Mann an Oberbereitschaft, Willenskraft und Einsatzfreude hinter dieser nachstehenden Zahl steht, ist nicht zu erörtern und nicht mit Auszeichnungen zu belohnen. So werden auch die Frontflugspannen nicht nur äußere Zeichen der Fliegertätigkeit sein, die aber von ihren Trägern Mut, Entschlossenheit und Lebensbereitschaft fordern, ohne sie sich ihnen zu eigen geben. (Nä. - Pk.)

Polnische Delegation im Wald von Katyn Zwei polnische Delegierten und eine Abordnung von polnischen Kriegsgefangenen Offizieren im Wald von Katyn. Die Delegation, die von dem polnischen OGPU-Präsidenten im Wald von Katyn ermordeten polnischen Offizieren zu Ehren, wurde von ihnen errichtet. Die Delegation, die von dem polnischen OGPU-Präsidenten im Wald von Katyn ermordeten polnischen Offizieren zu Ehren, wurde von ihnen errichtet.



PK-Archiv, Krieger, Neubauer (Schl.)

hoffte das ausbrechen, was er von kleinen Schwärzern gehört hatte, mochte eine betrieblige Fliege „fliegen“ sein. Als die Fliege nach kurzer Zeit anlangte, begann sie zu fliegen, legte sie die Erde und ihren nach wenigen Minuten erfolgte eine Explosion. Die Fliege flüchtete wurde der fliegenden Fliege der Flieger ins Gesicht, und nachdem in beide Haken geschleudert, war die Fliege schließlich das Aussehen verloren.

### Die Brandbombe in der Fronttasche

In Beschl. fand ein Schiller Teile einer Phosphorbrandbombe. Statt sie zu zerstören oder der Polizei zu melden, steckte er sie in die Fronttasche, wo sich ein Phosphor alsbald entzündete. Der Junge erlitt schwere Brandwunden am Unterleib, so daß er in ein Krankenhaus geschafft werden mußte.

### Eine Kage hütet Gänseküken

In einem kleinen Ort des östlichen Schlesiens sollte ein Mann eine Kage für seine Gänse wegschaffen. Die Kage wurde ihm daraufhin ein men. Die Kage wurde ihm daraufhin ein men. Die Kage wurde ihm daraufhin ein men.

### Beim Bahnerwachen verbrannt

Trotz aller Warnungen Hinweisse gibt es immer noch Frauen, die das gefährliche Bahnerwachen nicht lassen können, das schon so manchen nicht wieder gut zu machenden Unheil anrichtet hat. Dabei gibt es wohl kriegsmüdigere Dinge, als ein achtlosverworfenes Zigaretten Ende in diesen Tagen. Die Flammen, die in die überlebende Nase schlugen, waren, erlitten die Flieger der Luftflotte, die einer lebenden Feuerfalle gleich schrieend auf die Straße stürzte, während gleichzeitig auch ein Teil der Fliegerabteilung in Brand geriet. Durch beherztes Eingreifen gelang es, die Flammen, doch waren die Verbrennungen so stark, daß sie bereits in der Nacht verstarb.

## Einer Mutter Vermächtnis

Roman von M. Leonore Schönberg

3. Fortsetzung.

Er hatte seiner Frau nie erzählt, daß seine Schwester Anasora kurz nach der Geburt eines Kindes gestorben war, sondern ließ sie in dem Glauben, daß sie ein schwaches Kind gehabt habe. Dem Wunsch des Arztes folgend, ging er mit seiner Frau auf Reisen. Nach langem Umherstreifen erreichte ihn der Brief des Vaters mit der Todesnachricht Frau Wilbes in Italien.

„Edele bedrückt Herr Wehlauf! Hierdurch teile ich Ihnen mit, daß Frau Margarete Wilbe am gestrigen Tage, am 14. Juli 1915, an einer Gehirnblutung gestorben ist.“

„Iris wurde in das Waisenhaus gebracht und erblühte ich ihre nähere Bestimmung.“

„Nach einem schriftlichen letzten Willen der Frau Wilbe ist die kleine Iris, die ich erbeute der arme Kasper, auch das Schuldenfreie Kasperlein. Außerdem hat Frau Wilbe beinahe das ganze von Ihnen überwiesene Geld für Iris auf der Sparbank hinterlegt.“

„Ich lese Ihnen die Abschrift der amtlichen Akten vor.“

„Stand dies nicht anfangs zwischen den Zeilen?“

„Wieder sah er die einzige Schwester vor sich, wie sie auf ihr letztes Lager abgesetzt war, sah das unruhige Kind in seinem Arme und dachte die einfache, rechtschaffene Frau, für die es Selbstmordlicht gewesen, das hilflose Weisung zu erbarmen. Die ausübende Hand, die ihn nie ganz verließ, hatte ihn nicht mehr. Dieses wollte er seiner Frau nicht erzählen, doch ein innerliches Schaudern war wieder stärker, als seine verzerrten Gedanken ansetzten.“

Der Brief heute war die letzte Gelegenheit, innerlich wieder frei zu werden; lange kämpfte er mit sich selbst. „Anasora! Ich will alles an deinem Kind antun, was ich kann.“ sagte er beschwörend zu sich, und ohne Hören sinnte er mit dem Briefe zum Strande, wo er seine Frau suchte. Ihm war leicht um das Herz wie schon lange nicht mehr. Bald hatte er die Grube erreicht. Sie sah auf einer Bank und ihr schlüssiger Blick ruhte auf dem im Sande liegenden, verlassenen Kinderstube.

„Er lebte hier neben sie und gab ihr den Brief.“ „Ich bitte dich, lies ihn!“

„Armes Kind! Wer ist denn diese Frau Wilbe, das man sich an dich wendet, doch? Das du für sie Geld gegeben hast? Das ich schauen die kleinen Augen auf dem Wahn an ihrer Seite, und dieser Wahn von dem Schicksal seiner Schwester zu erzählen, nichts verdrängen er mehr.“

„Wortlos hörte Germinie Wehlauf zu. Mit keiner Frage unterbroch sie seinen Bericht, sie sah nur nach seiner Hand, denn sie wußte, wie schwer ihm alles war.“

„Kannst du mein Handeln verstehen, du mit deinem teuren Herzen und deiner großen Güte!“

„Ich schreie jetzt in uns und wird auch unsere Namen tragen. Sie soll mit dem Geld einer geliebten Toten sein. Denn sie trauerte ich, soll sie, nach Anasoras Wunsch alles erlösen, vorher nicht, und wie darf ich die Wahrheit, daß sie nicht unter selbigen Kind ist, nach tun mühen.“

„Wehlauf schreie aus seinen Gedanken auf. Der Schreiber kam herein. In wenigen Minuten lag der Zug in den Bahnhöfen.“

„Schweigend legte das Paar die letzte Begegnung zurück.“

„Unwillkürlich freilich Germinie Wehlaufs Augen über die hohen Fenster, als das Auto vor dem Tore hielt. Wie würde das Kind aussehen, das sie an ihr Herz nehmen wollte? Wie das erste Begegnen sein?“

Die Leiterin des Waisenhauses empfand die Aufkommen in einem einfachen Zimmer. „Ich bin Ihnen sehr dankbar, daß Sie gerade Iris Wilbe zu sich nehmen wollen. Sie ist sehr nett, obwohl körperlich ein wenig schwach, aber sie ist ein sehr nettes Kind.“

„Ich habe es mir nicht vorstellen können, daß ein solches Kind auch so schön sein würde. Sie ist ein solches Kind, das ich nicht immer leicht, sich nicht um ein einzelnes kümmern zu können, weiß, so viele sind und man auch nach Möglichkeiten seinen Unterschied machen soll.“

„Können wir Iris gleich mitnehmen?“ unterbrach Wehlauf den Nebel mit einem Blick auf seine Frau.

„Gewiß, Herr Rittermeister.“ Die Leiterin klanglich und hat die einleitende Schwester, Iris zu holen. Bald hörte man ein helles Stimmchen, dann stand auf der Schwelle ein Kind, das mit strahlendem Blick in das Zimmer blickte. Das Mädchen machte sofort einen großen Eindruck auf Wehlauf und Iris.

„Iris meinte, ihre Mutter sei wieder gekommen.“ erklärte die Schwester.

„Germinie Wehlauf ging auf Iris zu, deutete sie nieder und nahm die kleine Hand.“ „Du kommst nun zu deiner neuen Mutter, Iris-Kind.“ Iris haben dich sehr lieb und wollen dich mit uns nehmen.“

(Fortsetzung folgt)

## Kulturpolitische Nachrichten

### Rund um Wehlauf

„Edele bedrückt Herr Wehlauf! Hierdurch teile ich Ihnen mit, daß Frau Margarete Wilbe am gestrigen Tage, am 14. Juli 1915, an einer Gehirnblutung gestorben ist.“

„Iris wurde in das Waisenhaus gebracht und erblühte ich ihre nähere Bestimmung.“

„Nach einem schriftlichen letzten Willen der Frau Wilbe ist die kleine Iris, die ich erbeute der arme Kasper, auch das Schuldenfreie Kasperlein. Außerdem hat Frau Wilbe beinahe das ganze von Ihnen überwiesene Geld für Iris auf der Sparbank hinterlegt.“

„Ich lese Ihnen die Abschrift der amtlichen Akten vor.“

„Kannst du mein Handeln verstehen, du mit deinem teuren Herzen und deiner großen Güte!“

„Ich schreie jetzt in uns und wird auch unsere Namen tragen. Sie soll mit dem Geld einer geliebten Toten sein. Denn sie trauerte ich, soll sie, nach Anasoras Wunsch alles erlösen, vorher nicht, und wie darf ich die Wahrheit, daß sie nicht unter selbigen Kind ist, nach tun mühen.“





